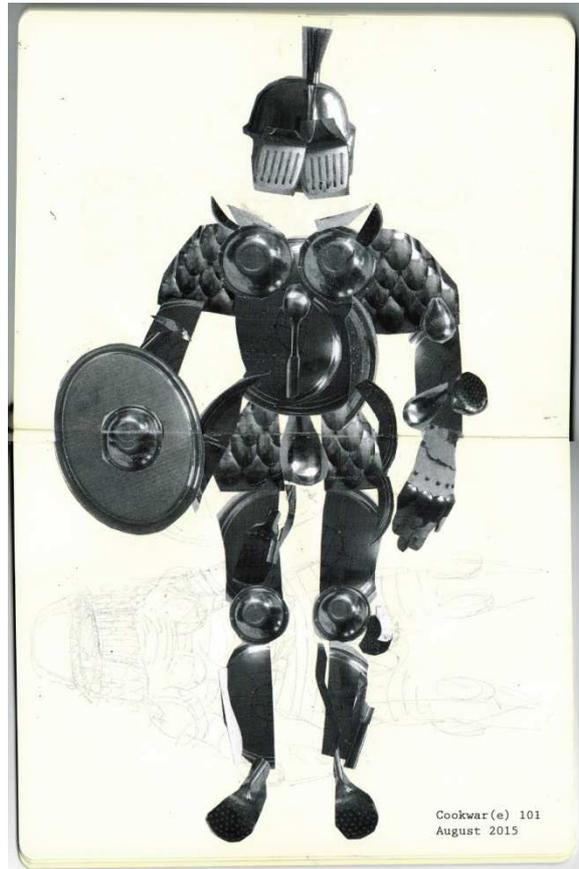


AArtist in Residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

AArtist Studio Visit

SAID BAALBAKI



Donnerstag, den 1. Juni 2017, um 16.00 Uhr

im

**Künstler-Atelier auf dem Dach des Auswärtigen Amts,
Eingang Kurstraße 36, 10117 Berlin.**

Bitte melden Sie sich für die Führung - bis spätestens Mittwoch, den 31.05. - mit Ihrem vollständigen Namen unter artist@diplo.de an. Es wird gebeten pünktlich zu erscheinen und einen gültigen Lichtbildausweis zur Einlasskontrolle mitzuführen.

[AArtist in Residence](#) – ein Programm des Auswärtigen Amtes in Zusammenarbeit mit dem [Landesverband Berliner Galerien \(lvbg\)](#)

AArtist in Residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

Als zweiter Stipendiat des Jahrgangs 2017 hat der Künstler Said Baalbaki (C&K Galerie) Anfang Mai seine Arbeit im Dachstudio des Auswärtigen Amtes aufgenommen. Bis Ende Juli wird er dort an seinem Projekt COOKWAR(E) 101 arbeiten.

Für den im Libanon geborenen Künstler Said Baalbaki ist Deutschland vor etwa 15 Jahren zur Heimat geworden, und in vielerlei Hinsicht steht er für einen Mittler zwischen Orient und Okzident. Biografisch wurzelt seine künstlerische Behandlung der grundlegenden Menschheitsfragen von Verlust und Identität im Erleben des libanesischen Bürgerkriegs als Kind und Jugendlicher, was in unterschiedlichen Medien und Projekten seinen Ausdruck findet.

In dem Projekt COOKWAR(E) 101 befasst sich Baalbaki mit philosophischen Fragen nach Mechanismen von Wahrnehmung, Authentizität und Wahrheit. Alltägliche Küchenutensilien, wie Töpfe, Pfannen und Besteck bearbeitet er mit klassischen bildhauerischen Techniken (hämmern, schneiden, patinieren etc.) und transformiert sie zu militärischen Objekten wie Rüstungen, Schilde und Helme. In dem Moment, in dem wir die ursprünglichen Alltagsgegenstände wiedererkennen, entfaltet sich Ironie. Baalbaki kehrt den aus der Geschichte bekannten Vorgang, metallische Alltagsdinge für militärische Zwecke einzuschmelzen, um. Damit hinterfragt er die Absurdität von Krieg und Gewalt.

AArtist Said Baalbaki

1974	geboren in Beirut/Libanon
1994-1998	Studium der Malerei am Institut des Beaux-Arts Beirut
2000 2001	Sommer Akademie Darat al Funun - The Khalid Shoman Foundation bei Marwan, Amman/Jordanien
2002-2005	Studium der Malerei an der Universität der Künste Berlin, Meisterschüler bei Burkhard Held
2006-2008	Master of Arts, Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin

lebt und arbeitet in Berlin und in Beirut

Preise und Stipendien

2005	Preisträger „Meisterschülerpreis des Präsidenten“, UdK Berlin
2006	Stipendium Solidere's „Artist in Residence“, Beirut/Libanon
2008	Stipendium „Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften“ UdK Berlin
2016	Recherchestipendium, Senat Berlin, Berlin
2017	Stipendium „AArtist in Residence“, Auswärtiges Amt in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg), Berlin

AArtist in Residence - EinProgramm desAuswärtigen Amtes in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)



Auswärtiges Amt
Auswärtiges Amt - Referat 607
Werderscher Markt 1
10117 Berlin, Germany

www.diplo.de/AArtist-in-residence



Landesverband Berliner Galerien e.V. (lvbg)
Mohrenstraße 63, 10117 Berlin, Germany
lvbg@berliner-galerien.de

www.berliner-galerien.de/de/verband-aktuell

AArtist in Residence

Ein Programm des Auswärtigen Amtes
in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg)

Kunst und Kultur lassen sich in der globalisierten Welt nicht mehr rein national denken, die künstliche Trennung zwischen Innen und Außen ist aus der Zeit gefallen, Deutschland ist mittlerweile ein Einwanderungsland, weltoffen und modern.

Deshalb geht es der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik unter der Federführung des Auswärtigen Amtes darum, über die Koproduktion von Wissen, Bildung und Kultur grenzüberschreitend Kulturen zu vernetzen und so Dialog, Verständnis und Verständigung zu fördern.

Zugleich zählt Berlin mit seinen hunderten von Galerien, dem Gallery Weekend und der Berlin Art Week zu den am meisten angesagten Kunst- und Kulturmetropolen weltweit und trägt damit zu einem attraktiven Deutschland-Bild im Ausland bei.

Um den Anspruch der kulturellen Koproduktion mit der Bedeutung Berlins als internationalem Kunststandort zu verbinden, hat das Auswärtige Amt - als erstes Bundesministerium - gemeinsam mit dem Landesverband Berliner Galerien (lvbg) ein inhouse residence-Programm für Künstler*nnen mit Auslandsbezug aufgelegt.

Für das Jahr 2017 hat die Jury, bestehend aus Christiane Meixner (Kritikerin, Der Tagesspiegel), Dr. Marc Wellmann (Künstlerischer Leiter Haus am Lützowplatz) sowie Andreas Herrmann (Galerist und stellv. Vorsitzender lvbg) die Stipendiat*nnen ausgewählt: Said Baalbaki (C&K Galerie), Beatrice Minda (Podbielski Contemporary) und Henrik Strömberg (Grundemark Nilsson Gallery)

Weitere Informationen:

www.cundkgalerie.de/kuenstler/said-baalbaki/

www.berliner-galerien.de/de/verband-akutell

www.diplo.de/AArtist-in-residence



Auswärtiges Amt - Referat 607
Werderscher Markt 1
10117 Berlin, Germany

www.diplo.de/AArtist-in-residence



Landesverband Berliner Galerien e.V. (lvbg)
Mohrenstraße 63, 10117 Berlin, Germany
lvbg@berliner-galerien.de

www.berliner-galerien.de/de/verband-aktuell